



Rotary Club Rosenheim spendet erneut an Pro Arbeit

„Wir wollen jedem Jugendlichen die Chance auf einen guten Ausbildungsplatz ermöglichen“, betont Claudia Georgii, Geschäftsführerin von Pro Arbeit Rosenheim. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche in Stadt und Landkreis beim Schul- und Ausbildungsabschluss zu unterstützen. Fachkräfte sorgen dafür, dass es gelingt, einen Beruf zu erlernen. „Manchmal reicht es, wenn die jungen Menschen wissen, dass man ihnen zur Seite steht“, weiß Georgii aus Erfahrung. Diese Arbeit unterstützt seit 1998 der Rotary Club Rosenheim. Er spendete jetzt wieder einmal 10 000 Euro. Staatsministerin Ilse Aigner, die bei der Übergabe anwesend war, sieht Pro Arbeit ebenfalls als „hervorragendes Instrument, um Jugendlichen den Weg in den Beruf und die Zukunft zu ebnen“. Davon profitieren auch die Unternehmen in der Region. Unser Foto zeigt von links Werner Böck, Prof. Dr. Peter Wagner, Präsident des Rotary Clubs Rosenheim, Staatsministerin Ilse Aigner, Werner Frey, Vorsitzender des Wirtschaftlichen Verbandes, Pro Arbeit-Geschäftsführerin Claudia Georgii und den Pro Arbeit-Vorsitzenden Harald Neu bei der Spendenübergabe.